



GEMEINDE NIEDERNBERG

MITTEILUNGSVORLAGE

107/2024

Federführung:	Bauamt	Datum:	30.08.2024
Bearbeiter:	Maika Jakob	EAPL:	743

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Bau- und Umweltausschuss	17.09.2024	öffentlich

Weg zum Grillplatz, Waldweg, Kohlweg, Oberflächengestaltung und Geschwindigkeit

Mitteilung:

Wie in der Sitzung vom 25.06.2024 mitgeteilt, wurden in den Sommerferien ein Teil der Wege im Wald saniert. Die Arbeiten wurden in KW 37 abgeschlossen.

Die Absicht Basaltsplitt einzubauen wurde vom Förster aufgrund des Preises wieder verworfen.

Auf den Wegen Richtung Wald, sowie auf den Wegen im Wald, wird leider oft mit unverhältnismäßig hohen Geschwindigkeiten gefahren. Aus diesem Grund wird die Gemeindeverwaltung in Kürze folgende Beschilderung anordnen:

Waldweg (ab Kreisel am See bis Anfang Wald)

Auf dem Waldweg ab dem Kreisel am See in Richtung Wald bis zum Waldrand wird eine max. Geschwindigkeit von 50 km/h angeordnet.

Grund hierfür ist der tägliche Hol- und Bringverkehr des Waldkindergartens. Ebenfalls wird die Strecke von vielen Radfahrern und Fußgängern genutzt; zusätzlich findet hier Wildwechsel statt.

Flurbereinigungsweg/Kohlweg

Auf dem Kohlweg in der Gemarkung Niedernberg wird eine max. Geschwindigkeit von 50 km/h angeordnet.

Auch hier ist die Begründung die hohe Frequentierung durch Fahrradfahrer (die Straße ist durch Fahrradwegweiser als offizieller überörtlicher Radweg ausgewiesen und gehört zum regionalen Radwegenetz) sowie die Nutzung der Straße von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und auch der An- und Abfahrtsweg zu den Aussiedlerhöfen mit starker Frequentierung.

Waldwege

Auf den Waldwegen wird durch eine Zonenbeschilderung eine max. Geschwindigkeit von 20 km/h angeordnet.

Im Wald (insbesondere Richtung Grotte) wird oft mit einer hohen Geschwindigkeit, für welche die Wege nicht ausgelegt sind, gefahren. Durch die hohen Geschwindigkeiten sind sehr viele Schlaglöcher entstanden.

Diese Anordnungen hat die Gemeindeverwaltung im Voraus mit der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises sowie mit der Polizeiinspektion Obernburg besprochen. Diese sind mit der Geschwindigkeitsreduzierung grundsätzlich einverstanden, sehen jedoch die Notwendigkeit und

Umsetzbarkeit nicht.